



**AWO Sachsen
Soziale Dienste
gemeinnützige GmbH**

Presseinformation

Ein gemeinsames Projekt von AWO Begegnungsstätte und Goldstück e. V.

Alte Schachteln – Ausstellungseröffnung Objektkunst im KIEZ

Termin: 21.11.2017, 14.30 Uhr

Ort: KIEZ Kunst im Einkaufszentrum

Prohliscenter, Prohliser Allee 10, 01239 Dresden

„Stell dir vor, du musst gehen und hast nur diese eine Schachtel. Alles, was da hinein passt, darfst du mitnehmen, mehr nicht.“ Unter diesem Motto füllten Kinder zwischen acht und 14 Jahren gemeinsam mit Senioren ihre Schachteln. Über die Auswahl von Erinnerungsstücken oder Dingen, die sie auf eine einsame Insel mitnehmen würden, kamen Alt und Jung zu Themen aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ins Gespräch. Im Rahmen dieses gemeinsamen Projektes von der AWO Begegnungsstätte Prohlis und dem Verein Goldstück e. V. entstand eine spannende intergenerative Ausstellung.

Zur Ausstellungseröffnung am 21. November, 14.30 Uhr im KIEZ Kunst im Einkaufszentrum sind alle Interessenten herzlich eingeladen.

Das einschneidendste Erlebnis vieler Seniorinnen und Senioren ist die Kriegszeit, oftmals verbunden mit der Flucht aus der Heimat. Ein Thema, das uns auch dieser Tage immer wieder begegnet. Viele fühlen sich an ihre eigene Kindheit erinnert, zeigen große Teilnahme am aktuellen Weltgeschehen, schütteln verständnislos und entsetzt den Kopf darüber, wie wenig der Mensch aus vergangenen Kriegen gelernt hat. Selbst schwer an Demenz erkrankte Teilnehmer berichteten plötzlich und unerwartet detailliert von ihren eigenen schrecklichen Erlebnissen jener Zeit. Immer wieder war Flucht ein wichtiges Thema. Haus, Hof und Heimat verlassen, nur das Nötigste mitnehmen... Auch die geflüchteten Menschen, die heute zu uns kommen, haben nur das Nötigste dabei. Was ist das Nötigste? Auch im Alter, zum Beispiel durch Pflegebedürftigkeit, kann es erforderlich sein, sich zu reduzieren. Aber wie schränkt man sich ein? Wie beräumt man ein Haus, eine Wohnung und reduziert man Dinge, die einen durch das Leben begleitet haben? Oder ist die Materie unwichtig und allein der Geist speichert die wichtigen Erinnerungen? Und was, wenn der Geist nicht speichert? Wenn man das Bild seiner Frau braucht, um zu wissen, wer die Person ist, die einen besucht und sich an die gemeinsamen Jahre zu erinnern? Stell dir vor, du musst gehen. Und du hast nur diese eine Schachtel... Ausgehend von dieser Fragestellung entwickelten alte und junge Menschen Objektkunst mit Erinnerungen, Sehnsüchten, Wünschen und Träumen.